

Elternbrief zum Praktikum Klassen 8 und 9



Sehr geehrte Eltern,

die Berufswahl Ihrer Tochter/Ihres Sohnes rückt immer näher. Sicher haben sie zuhause schon in vielen Gesprächen zahlreiche Fragen dazu erörtert.

Die Schule, insbesondere die Unterrichtsbereiche Wirtschaft/Recht und Technik, bieten im Rahmen der Berufswahlvorbereitung gezielt Hilfe und Unterstützung an.

Im Rahmen dieses Unterrichts bekommt Ihre Tochter/Ihr Sohn die Möglichkeit, sich den Entscheidungsprozess durch ein Schülerbetriebspraktikum zu erleichtern und viele Informationen zur realen Berufs- und Arbeitswelt zu erlangen.

Die Schüler*innen der **Klassen 8 und 9** haben die Möglichkeit ein solches Praktikum im

Zeitraum: _____ zu absolvieren.

Bitte Zeitraum eintragen!

Durch Beobachten und Erkunden, eigenes Erleben und Mitarbeiten, sowie durch direkte Kontakte mit Menschen, die im Arbeitsprozess stehen, erfährt Ihre Tochter/Ihr Sohn, was es heißt, beruflich tätig zu sein.

Benötigt Ihre Tochter/Ihr Sohn im Praktikumsbetrieb eine Gesundheitsbelehrung nach § 43/5 Infektionsschutzgesetz, wird dies durch die Schule organisiert. Sollte Ihr Kind bereits im Besitz eines Gesundheitszeugnisses sein, erfolgt die Nachbelehrung im Praktikumsbetrieb. Bei Verlust müssen die entstehenden Kosten durch Sie getragen werden.

Beförderungskosten können nur bis zur Kreisgrenze und in Höhe des günstigsten Tarifes für öffentliche Verkehrsmittel erstattet werden. Ausnahmen bilden Fahrten in die Stadt Suhl bis zur Zentralhaltestelle oder Praktikumsbetriebe in unmittelbarer Kreisgrenze.

Bitte unterstützen Sie Ihre Tochter/Ihren Sohn bei der Wahl und Organisation eines passenden Praktikumsplatzes.

BITTE BEACHTEN

- ***Der Termin (31. Mai) für die Abgabe des vollständig ausgefüllten Formulars „Vereinbarung zum Schülerpraktikum“ ist unbedingt einzuhalten.***
- ***Die pünktliche Abgabe fließt in die Bewertung der Praktikumsaufgabe ein.***
- ***Eine verspätete Abgabe kann dazu führen, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn keinen Fahrausweis erhält und die Gesundheitsbelehrung selbst zu organisieren und zu bezahlen ist.***

Freundliche Grüße

J. Köhler/ A. Kirbis
Berufsorientierungskoordinatorinnen